

06/2011

26.05.2011

**Besoldungserhöhung beschlossen
Gewerkschaftsforderungen größtenteils berücksichtigt**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner gestrigen Sitzung dem Gesetz über die Anpassung der Besoldung und der Versorgungsbezüge in den Jahren 2011 und 2012 zugestimmt. Damit wird der im März 2011 erzielte Tarifabschluss auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger übertragen.

Dies bedeutet, dass – rückwirkend zum 1. April 2011 – Niedersachsens Beamte und Pensionäre mehr Geld bekommen; neben der vorgesehenen Einmalzahlung in Höhe von 360 Euro steigen die Gehälter zunächst um 1,5 Prozent. Ab dem 1. Januar 2012 wird um weitere 1,9 Prozent und zusätzlich um einen Aufstockungsbetrag in Höhe von 17 Euro pro Monat (für Auszubildende: 6 Euro, für Teilzeitbeschäftigte anteilig entsprechend ihres Beschäftigungsumfangs) erhöht.

Damit sind die Landtagsabgeordneten größtenteils den Forderungen der Gewerkschaften auf zeit- und wirkungsgleicher Übertragung des Tarifergebnisses gefolgt.



Parallel zur Landtagssitzung machten die Kolleginnen und Kollegen der ver.di-Fachgruppe Feuerwehr – solidarisch unterstützt von einer Abordnung der GdP unter Führung ihres Landesvorsitzenden Dietmar Schilff - den Abgeordneten deutlich, dass mit der zeitgleichen Besoldungserhöhung nur scheinbar die 1 : 1 Übernahme des Tarifergebnisses gegeben ist

und aus den sonstigen Regelungen des Tarifabschlusses sich durchaus weitere Besoldungsforderungen ergeben.

Insbesondere die Erhöhung der Feuerwehruzulage und der Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten (sog DuZ-Zulage) haben wir dabei im Auge und werden diese berechtigten Forderungen in weiteren Gesprächen mit den Landtagsfraktionen und der Landesregierung aufrechterhalten.



Viele Grüße


(Arno Dick)